

12. ART Innsbruck mit einem facettenreichen Programm und zwei Sonderschauen

# Junge Kunst als Publikumsmagnet

Riesenansturm gestern Abend bei der Eröffnung der 12. ART in der Innsbrucker Messehalle 4. 70 Aussteller aus zehn Nationen zeigen ein facettenreiches Programm. Zwei Sonderausstellungen widmen sich der Fotografie und der Jungen Kunst. Bis Montag erwartet ART-Gründerin Johanna Penz wieder Tausende Kunstinteressierte.

„Wir sind eine Messe und haben allein schon aus diesem Ansatz heraus ein breiter gestreutes Angebot. Die Qualitätsentscheidung ist im Endeffekt eine sehr individuelle und trifft jeder Besucher für sich selbst!“ ART-Chefin Johanna Penz nimmt damit allen Kritikern bereits im Vorfeld den Wind aus den Segeln.

Seit der ART-Gründung vor zwölf Jahren legt die Kunst-Fachfrau ihr besonderes Augenmerk auf ein facettenreiches Angebot. „Die ART ist eine Messe für Sammler und vor allem auch für Kunsteinsteiger“, betont Penz einmal mehr. Und gute Kunst zu guten

Preisen kann man auch bei der 12. Auflage der ART wieder finden.

Wieder finden kann man auch die zwei Sonderausstellungen. Heuer widmet sich die renommierte Innsbrucker Galerie Rhomberg der Fotografie und die Sonderschau „Junge Kunst“

VON MONI BRÜGGELLER

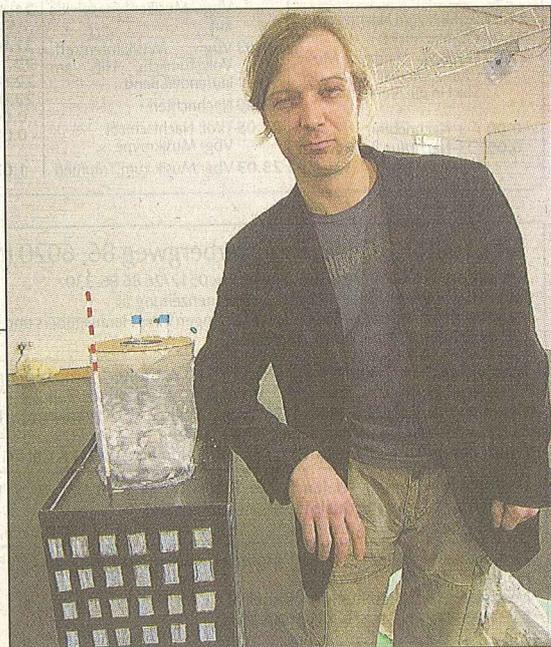
wird von Philipp Haselwanter und Roland Maurmair bespielt. Die beiden Künstler sehen ihre Arbeiten auch als Gegen-Statement zum sie umgebenden Kunstkaufmarkt. Beide haben sie eine sehr unkonventionelle aber ungemein erfrischende Arbeitsweise. Witz schließt bei Philipp Haselwanter und Roland Maurmair Ernsthaftigkeit nicht aus. Fest steht, dass sich gerade durch diese Sonderschau eine neue Publikumsschicht für die ART erschließen lässt. Die Rauminstallationen setzen sich vorwiegend mit Tieren und Technik auseinander. Aus analytischer Sicht auf Individuelles entsteht aus der Erinnerung Neues. Aus diesem Wechselspiel ergibt sich eine Interaktion, die auch für die Besucher spannend bleibt.

Fotos: Moni Brüggele (3)



Junge Kunst mit sehr viel Witz

▲ Bei der Sonderausstellung „Junge Kunst“ zeigt Roland Maurmair die Installation „Rabbitism“, die er bereits in New Orleans präsentiert hat.



Philipp Haselwanter zeigt bei der Sonderschau „sein“ Hotel, das durch besondere technische Ausstattung ein Penthouse mit Ventilator aufweist. ▶

1134AUS4